

An die
Redaktionen
im IHK-Bezirk

24. Juni 2020

**Einladung zum Online Pressegespräch des City-Labs Südwestfalen
Wie kann die Zukunft Südwestfälischer Innenstädte im Jahr 2030 aussehen?**

Vorstellung der Ergebnisse der Szenario-Analyse zur Zukunft der Innenstädte
Südwestfalens 2030

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits vor der Corona-Krise galt: die Innenstädte in Südwestfalen stehen durch Onlinekonkurrenz, demografischen Wandel und Nachfolgeprobleme unter erheblichem Wettbewerbsdruck mit sichtbaren Strukturveränderungen.

Doch wie kann die Zukunft unserer heimischen Kommunen aussehen? Dieser Frage ist das EU-geförderte Projekt *City Lab Südwestfalen*, das von den IHKs in Arnsberg und Hagen sowie von der FH Südwestfalen und der TU Dortmund realisiert wird, nachgegangen. Auf Basis einer umfangreichen Analyse hat die FH Südwestfalen acht mögliche Szenarien entwickelt, die den heimischen Städten als Orientierung bei ihrer strategischen Zukunftsplanung helfen sollen.

Wir laden Sie daher herzlich zum Online-Pressegespräche am Dienstag, 30. Juni, um 13:00 Uhr ein.

Über diesen Link gelangen Sie zum Online-Pressegespräch:

<https://fh-swf.zoom.us/j/91781903403?pwd=bIZiT01IU2J0UnFSWjY4UzYxZzZsUT09>

Meeting-ID: 917 8190 3403

Passwort: 891203

Schnelleinwahl mobil

+493056795800,,91781903403# Deutschland

+496950502596,,91781903403# Deutschland

Bei der Szenario-Analyse wurden Vertreter der Partnerkommunen individuell befragt. Dabei konnten sich diese in die möglichen Szenarien einordnen. Dabei sehen sich die Kommunen in der Gegenwart mehrheitlich in einem Szenario, in der die Innenstadt ein Anker und Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens ist, während sich das wirtschaftliche Umfeld und die digitale Transformation eher schleppend entwickeln. Für die Zukunft wünschen sich die Kommunen für die Innenstädte die Funktion eines

regionalen Marktplatzes mit der Kernfunktion des Handels und einem regionalen sowie stationären Einkaufsverhalten der Bürger. Erwartet wird jedoch eher eine Zukunft, in der Service und Erlebnis bedeutender werden als der Handel und regionale Produkte eher online gekauft werden.

In einem Online-Workshop werden am 30. Juni von 9:00 bis 12:00 Uhr die Ergebnisse präsentiert und mit Vertretern der Partnerkommunen diskutiert. Im Anschluss stehen Herr Prof. Dr. Peter Weber von der FH Südwestfalen und Herr Dr. Alexander Fink von der ScMI AG den Vertretern der Medien beim Online-Pressesgespräch Rede und Antwort.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Anja Schulte, schulte.anja@fh-swf.de, Tel. 02921 3440 752.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Hintergrund:

City Lab Südwestfalen

Das City Lab startete am 1. Oktober 2019. Der Projektzeitraum beträgt drei Jahre. Projektpartner sind die IHKs aus Arnsberg und Hagen, sowie die FH Südwestfalen und die TU Dortmund. Ziel des City Labs ist es, die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität für Einwohner, Besucher, Touristen und zuzugswillige Fachkräfte in den Innenstädten Südwestfalens zu steigern. Dabei steht vor allem die digitale und betriebswirtschaftliche Stärkung der innenstadtrelevanten Unternehmen aus Einzelhandel, Gastronomie, Ladenhandwerk und Dienstleistern im Fokus.

Folgende **25 Partnerkommunen** nehmen am Projekt teil:

Altena, Arnsberg, Bad Sassendorf, Balve, Geseke, Gevelsberg, Hagen, Hemer, Herdecke, Iserlohn, Lippstadt, Lüdenscheid, Medebach, Meinerzhagen, Menden, Meschede, Schwelm, Soest, Sprockhövel, Sundern, Warstein, Werdohl, Werl, Wetter (Ruhr) und Winterberg.

Gefördert wird das City Lab Südwestfalen aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Land Nordrhein-Westfalen.

Szenario-Analyse

Wie kann die Zukunft Südwestfälischer Innenstädte im Jahr 2030 aussehen?

Dieser Frage ist das City Lab Südwestfalen nachgegangen und hat darauf jetzt nicht nur eine, sondern gleich acht Antworten. Im EFRE-geförderten Projekt wurde ein Szenario-Prozess durchlaufen mit dem Ziel, einen Zukunfts-Dialog zu starten und den Akteuren südwestfälischer Kommunen Orientierungshilfe bei ihrer strategischen Planung zu

geben. Das scheint bei den vielen Möglichkeiten der Digitalisierung und auch in unsicheren Zeiten durch pandemische Krisen wichtiger denn je. Dem Projekt soll der Prozess außerdem als fundierte Basis für die weitere Zusammenarbeit mit den Kommunen dienen.

Zur Durchführung hat sich das Team der Fachhochschule Südwestfalen methodische Unterstützung von der Scenario Management International AG geholt. Auch die Vertreter der 25 Partnerkommunen des Projektes wurden für die lokale Perspektive über virtuelle Diskussionsrunden und Befragungen einbezogen. Der Prozess umfasste die Definition wichtiger Einflussgrößen und dessen denkbare Zukunftsentwicklungen mit dem Ergebnis acht alternativer Szenarien.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Wrona
Pressereferentin

IHK Arnsberg, Hellweg - Sauerland
Königstr. 18-20
59821 Arnsberg
Tel.: +49 2931 878-540
Fax: +49 2931 878-8540
E-Mail: wrona@arnsberg.ihk.de
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie hier: www.ihk-arnsberg.de/Datenschutz